



# WIR IN BELM

Die Zeitung  
aus den Sanierungsgebieten

**BELM**  
Powe • Icker • Haltern • Vehrte

Nr. 1 Juni 2016

Jg. 15

erscheint kostenlos in Belm

Wir in Belm, Marktring 13, 49191 Belm

## 15. Belmer Kultursommer startet am 1. Juli 2016

Open-Air-Programm in Belm lockt mit vielfältigen Musikstilen



Am Freitag, 8. Juli, sorgt die Oldie-Band „The Beat“ (Foto r. oben) wie in den Vorjahren für allerbeste Stimmung auf dem Belmer Marktplatz. „HinzHoch2“ treten am 19. August auf. Fotos: Gemeinde Belm



Der „Belmer Kultursommer“ hat sich seit der ersten Veranstaltung im Jahr 2002 über die Belmer Gemeindegrenzen hinaus einen guten Namen gemacht. Die Veranstaltungsreihe auf dem Marktplatz begeistert seit Jahren immer freitagabends von 18 bis 22 Uhr Musikfans aus dem ganzen Umland. Die 15. Auflage von „Musik draußen und umsonst“ startet in diesem Jahr am Freitag, 1. Juli, im Ortsteil Haltern mit der Oldenburger Band „Journeyman“. Die Band orientiert sich an dem musikalischen

Werk Eric Claptons und interpretiert die Songs auf ganz eigene Art. Am Freitag, 8. Juli, geht es dann auf dem Belmer Marktplatz mit dem Lokalmatador Wolfgang Rappold und seiner Band „The Beat“ mit Hits von 1960 bis 1999 weiter. Dabei dürften „The Beat“ wie in jedem Jahr für einen langen Oldieabend sorgen. An den darauf folgenden Freitagen treten die Bands „X-Port-Band“ und „Just for Fun“ mit einer Mischung aus Rock, Pop und Oldies auf. Am Freitag, 29. Juli, ist dann Country-Sound mit „The Forgot-

ten Sons of Ben Cartwright“ angesagt. Im August geht es weiter mit den „Brasstones“ aus Bohmte und der „Bram-JazzCompany“, einer Dixieland-Jazzband aus Bramsche, dem aus dem Vorjahr begeisterndem Akustik-Trio „HinzHoch2“ aus Herford sowie ebenfalls aus dem Vorjahr bekannten Band „Mad Andy & The Brussettas“ (Rockmusik der 1970er- bis 1990er-Jahre). Mehr Infos gibt es auf [www.belm.de/kultursommer](http://www.belm.de/kultursommer) und auf der Facebookseite des Belmer Kultursommers.



### BANDPLAN KULTURSOMMER 2016

I N F O	01.07. Journeyman (in Haltern)	29.07. Forgotten Sons of Ben Cartwright
	08.07. The Beat	05.08. Brasstones
	15.07. X-Port-Band	12.08. BramJazzCompany
	22.07. Just for Fun	19.08. HinzHochZwei
		26.08. Mad Andy & The Brussettas

S. 3



Rossmann-Eröffnung

S. 4



Neueröffnungen

S. 5



Bürgerforum

S. 7



Tausch-Rausch-Basar

WiB

in dieser

Ausgabe:

## Liebe Leserin, lieber Leser,

im städtebaulichen Sanierungsgebiet rund um den Marktring geht die Neugestaltung der öffentlichen Verkehrsflächen in diesem Jahr weiter. Nachdem in den zurückliegenden Jahren der Marktplatz, der Bereich hinter dem Rathaus und die Straße Im Winkel erneuert worden sind, werden zurzeit Parkplätze und Fahrbahn im Bereich der Ladenzeile zwischen Apotheke und Sparkasse ausgebaut. Im öffentlichen Bereich sind wir damit ein gutes Stück weiter gekommen in der Umsetzung der im Gemeinderat beschlossenen städtebaulichen Rahmenplanung. Der

Gemeinderat hat in seiner aktuellen Sitzung eine Modernisierungsrichtlinie für das Sanierungsgebiet beschlossen. Damit sollen Eigentümergemeinschaften und Hauseigentümer rund um den Marktplatz ermutigt werden, bei anstehenden energetischen Erneuerungen auch die Fassaden farblich neu zu gestalten. Die Gemeinde Belm will im Einzelfall Investitionszuschüsse dazu gewähren. Mit der jetzt erfolgten Neueröffnung des Rossmann-Marktes erhoffen wir uns die für unseren zentralen Versorgungsbereich so dringend gewünschte Belebung. Zusätzliche Kun-

den werden nach den einheitlichen Prognosen der dazu beteiligten Experten auch dazu beitragen, dass die seit langem hier ansässigen Geschäfte auch eine verbesserte Nachfrage erfahren.

Letztlich sind aber wir alle gefordert, bestimmte Einkaufswege zum Marktring zu unternehmen, wenn wir auch in Zukunft eine zentral in der Gemeinde gelegene Nahversorgung erhalten wollen. Genauso verhält es sich mit den gleichfalls gewünschten gastronomischen Angeboten, aber auch dem bei vielen beliebten Wochenmarkt am Donnerstagsvormittag. Letztlich wird

all das, was wir uns für eine lebens- und liebenswerte Gemeinde wünschen nur dann nachhaltig sein können, wenn wir alle diese Angebote auch annehmen. Der bevorstehende Kultursommer mit seinen Musikangeboten an jedem Freitagabend in den Monaten Juli und August bietet aus meiner Sicht eine gute Gelegenheit, sich die Neuerung im Zentrum von Belm einmal genauer anzuschauen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer mit erholsamen Ferien.



Foto: Gemeinde Belm

Herzliche Grüße  
**Viktor Hermeler**

## Informationsmappe für geflüchtete Menschen

Material zum Alltagsleben in Deutschland – Auch Paten können profitieren

Für eine gelungene Integration von geflüchteten Personen sind umfassende Informationen, sowohl für die Flüchtlinge selbst, als auch für die vielen ehrenamtlich betreuenden Patinnen und Paten von entscheidender Bedeutung. Unter diesem Aspekt hat Barbara Weber, Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde, dem zuständigen Arbeitskreis angeboten, eine Informationsmappe für geflüchtete Personen, die in Belm untergebracht sind, zusammenzustellen.

Bei dem jetzt gemeinsam mit Praktikant Stefan Krehe, Student der Verwaltungswissenschaften, gesammelten Mate-

rial stehen u.a. Regeln des alltäglichen Lebens, wie die Beachtung der Straßenverkehrsordnung, die Mülltrennung, der Brandschutz, rechtliche Grundlagen, aber auch Erklärungen zu allgemeinen Verhaltensregeln im Fokus. Zudem wird das medizinische System Deutschlands vorgestellt und es liegen Informationen über verschiedene Hilfsorganisationen bei. Des Weiteren werden Behördengänge erläutert und vereinfacht dargestellt und es gibt eine detaillierte Übersicht aller Sprachkurse, die in Belm angeboten werden.

Mit der Informationsmappe bietet sich die Möglichkeit, bei einer Neuzuweisung der



**Gleichstellungsbeauftragte Barbara Weber (l.), Janet Kuffner, stellvertr. Leiterin FD Bürgerdienste und Praktikant Stefan Krehe wollen geflüchtete Menschen und deren Paten gut informieren.** Foto: Fred Anders

geflüchteten Person ein Rundumpaket an die Hand zu geben und somit einen Beitrag zu leisten, damit sich diese möglichst schnell in der Ge-

meinde zu Recht findet. Auch betreuende Patinnen und Paten können ebenso wie zugewiesene Flüchtlinge die Informationsmappe, die in fünf

verschiedenen Sprachen angeboten wird, bei der Gemeinde erhalten.

## In Kürze

### Lehrlingsschmiede

In der vereinsigenen Werkstatt des Pro Belmer Jugend e.V. (PBJ) werden jungen Menschen im Projekt Jugend STÄRKEN im Quartier grundlegende handwerkliche Fähigkeiten vermittelt. Unter Anleitung von Christof Feige erlernen sie den Umgang mit Schweißgerät, Plasmaschneider und anderen Werkzeugen. Vorgesehen ist

die Erstellung von Metallgegenständen, die zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen können. Das Projekt richtet sich an junge Menschen ab 18 Jahren, die bisher noch keinen Weg in den Arbeitsmarkt gefunden haben und nach einer Anschlussperspektive suchen. Um an dem Angebot teilnehmen zu können, ist ein Erstkontakt über die Belmer Integrationswerkstatt erforderlich. Weitere Information: PBJ, Marion Freericks, Tel. 8159033

### KUKUK

KUKUK ist die „Kunst- und Kultur-Unterstützungskarte“ für die Region Osnabrück. Mit diesem bunten Ausweis können Menschen mit wenig Geld Kulturveranstaltungen für jeweils einen Euro (Kinder für 50 Cent) besuchen. Die Ausgabe der Karte erfolgt über die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde, Barbara Weber, Rathaus, Zi. 12, Tel.: 505-82.

### Stressmanagement

Ein dreitägiger Workshop zum Thema „Stressmanagement für Frauen in Familie und Beruf“ fand jetzt im Treff für ausländische Frauen und andere Interessierte statt. Frauen aus acht Nationen nahmen zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten Barbara Weber an dem Workshop teil, um eigene Stresssituationen und -auslöser erkennen und Gegenmaßnahmen treffen zu können. Ziele des Workshops unter Leitung von Dr. Marti-

na Lukas-Hülle waren, ausgeglichener in den Tag zu starten, Stresssituationen anders anzugehen und einen Weg für sich zu finden, Stress besser abzubauen zu können. Hierzu wurden von der Referentin verschiedene Wege und Verhaltensweisen aufgezeigt. Der Workshop fand im Rahmen der Belmer Initiative für Bildung und Arbeit statt, die durch das Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BI-WAQ“ und den Europäischen Sozialfonds gefördert wird.

## Neuer Drogeriemarkt kann Zentrumsbelebung deutlich befördern

Rossmann-Filiale eröffnete am Marktring – Marktleitung verspricht hohe Servicequalität

Mit der Eröffnung des Drogeriemarktes Rossmann ist die Erwartung auf eine deutliche Zentrumsbelebung rund um den Marktring verbunden. Auf einer großzügig gestalteten Verkaufsfläche von mehr als 650 qm wird dem Kunden ein breites Sortiment mit Schwerpunkten bei Haar- und Körperpflege, dekorativer Kosmetik, Parfüm, Babynahrung und -pflege, Hygieneprodukten sowie Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln geboten. Der digitale Foto-service bietet die Möglichkeit, Fotos vor Ort zu überspielen und als Papierabzüge zu bestellen, bzw. an den Kodakstationen sofort auszudrucken. Weitere Schwerpunkte: Bio-produkte, Wein, Tee, Wellness, Fitness, Bücher, Kleinlektrogeräte und Schmuck.

Insgesamt werden neun Mitarbeiterinnen in der Belmer Verkaufsstelle beschäftigt sein, davon fünf Neueinstellungen.



Auf die Rossmann-Kunden warteten Eröffnungsangebote und -rabatte.



An drei modernen Kassensystemen kann die Ware bezahlt werden.



Marktleiter Alexander Dauwe mit den Assistentinnen Katrin Lohstroh (l.) und Tanja Thomas.

Sie stehen den Kunden Montag bis Samstag von 8.00 bis 20.00 Uhr zur Verfügung. Die neue Marktleitung, Alexander Dauwe, hat sich ein ho-

hes Ziel gesetzt: „Wir wollen den freundlichsten und besten Drogerieservice in der Umgebung bieten.“ Für den Verkaufsstart am 18. Juni hatte

sich der neue Markt ordentlich herausgeputzt. Auf die Kunden warteten viele Eröffnungsangebote, ein Eröffnungsrabatt in Höhe von 10

% und eine mehrtägige Promotion mit einem Sonderverkauf, Wein- und enerBio-Verkostung sowie Probenverteilung.

## Zentrumsbild der Gemeinde verändert sich weiter

Aufwertung des Marktringumfeldes – 3. Bauabschnitt reicht bis an die Ringstraße

Vor der kürzlich eröffneten Rossmann-Filiale ist der Gehweg und das Straßenpflaster inzwischen erneuert worden. Dabei handelt es sich um den 3. Bauabschnitt zur Sanierung des Marktrings im Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“. Dieser umfasst den Bereich der Zufahrtstraße zu den Parkplätzen vor der Ladenzeile Falkenapotheke/Sparkasse bis zur Ringstraße. Das Pflaster des Gehweges orientiert sich an dem Belag von Marktplatz und Passage, die verkehrsberuhigte Fahrbahn vor den Geschäften ist farblich ebenfalls angeglichen worden. In diesem Bauabschnitt werden auch die seitlichen Flächen vor dem Star-Döner, der Eisdielen und dem Sonnenstudio einbezogen. Hier müssen bis zum Abschluss der Arbeiten die Sitzmöbel der Außengastronomie ein paar Meter weiter vorne platziert werden.

Alle Geschäfte sind in der Bauphase für die Kunden



Mit großem Gerät wurde die alte Pflasterung vor der Ladenzeile zur Ringstraße aufgerissen.

ohne Einschränkung erreichbar. Die Verbindungsachsen, die vom Marktplatz und der Passage in Richtung Ringstraße verlaufen, werden genauso wie die Parkplätze in diesem Jahr nur bis an die Ringstraße gebaut. Die endgültige Fertigstellung bis zum EDEKA-Markt mit Überbauung der Ringstraße und Verschwenkung der Waterloostraße erfolgt im 4. Bauabschnitt 2017. 300000 Euro fließen für diesen Abschnitt in die Neugestaltung. Insgesamt werden bis zum Ende der Program-

mumsetzung 6,5 Mio. Euro eingesetzt, um die baulichen Missstände zu beheben und eine Aufwertung des Zentrums zu erreichen. 2008 ist die Gemeinde in das Bundesländer-Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ aufgenommen worden. Das Programm sieht eine Drittelfinanzierung von Bund, Land und Kommune vor. Bund und Land geben die Gelder abschnittsweise frei. Bislang wurden mit den Fördergeldern 2014 der Marktplatz saniert, ein Jahr später



Die Verbindungsachsen werden zunächst bis zur Ringstraße weitergeführt. Die Außengastronomie wurde für den Zeitraum der Bauarbeiten versetzt.



Der problemlose Zugang zu den Geschäften ist gewährleistet.



Das gelbe Marktplatz-Pflaster wurde jetzt auch im 3. Bauabschnitt eingesetzt.

folgte das Rathausumfeld und die Straße Im Winkel, paral-

lel dazu wurde die kleine Fußgängerzone erneuert.

## Leerstand am Marktring beendet

Steuerberater zieht von der Lindenstraße ins Zentrum

Das letzte leerstehende Ladenlokal am Marktring 17 hat einen neuen Mieter. Die Belmer Wohnungs-Entwicklungsgesellschaft hat einen Mietvertrag mit Steuerberater Wolfgang Rother abgeschlossen. Rother betreibt seit über 20 Jahren seine Kanzlei in Belm an der Lindenstraße und freut sich über die großzügigen Büroräume im Zentrum neben dem Restaurant



**Geschäftsführerin Birgit Gern (re) und Bürgermeister Viktor Hermeler (li) freuen sich mit Steuerberater Wolfgang Rother über den abgeschlossenen Mietvertrag.**  
Foto: Gemeinde Belm

„Le Feu“. Seine Kanzlei ist in den vergangenen Jahren gewachsen, eine Vergrößerung der Kanzleiräume war daher dringend notwendig. Am Marktring stehen ihm zukünftig mehr als 250 qm Bürofläche für zehn Arbeitsplätze zur Verfügung. Die Sanierungsmaßnahmen sind so geplant, dass die neuen Räume im Juli bezogen werden können. „Uns war es wichtig, einen

Mieter zu finden, der Publikumsverkehr hat.“, sagt Geschäftsführerin Birgit Gern. Außerdem füge sich die Kanzlei gut in das Wohn- und Geschäftshaus ein, in dem auch zwei Ärzte niedergelassen sind. Davon ist auch Bürgermeister Viktor Hermeler überzeugt: „Die Sanierungsmaßnahmen und die Steuerkanzlei werden das Erscheinungsbild am Marktplatz weiter aufwerten.“

## Kunsth Handwerk und Geschenkartikel am Marktring

Töpferwaren als Unikate – Anfertigung auch auf Bestellung

Seit Februar betreiben Heike Beyer und Gabriele Osterbrink-Becker in der Fußgängerzone am Marktring den Laden „La Poterie & Schnick Schnack“ für Kunsthandwerke aus Ton sowie Accessoires, Deko und Geschenkartikel. Den beiden bot das bis dahin leerstehende Ladenlokal die Gelegenheit, ihre Angebote in einer zentralen Lage der Gemeinde zu präsentieren. „Für Geschenke und Deko-Artikel muss man nicht bis in die Stadt fahren, sondern kann das mit einem Termin im Rat-

haus, dem Besuch des Wochenmarktes oder dem Einkauf im Zentrum von Belm verbinden“, so Gabriele Osterbrink-Becker. Die Inhaberrinnen sind sicher, dass sie für alle Altersgruppen attraktive Angebote haben. „Die Töpferwaren sind alles Unikate“ ergänzt Heike Beyer, die auch eine Anfertigung auf Bestellung anbietet.

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 10.00 Uhr-12.30 Uhr  
und 14.30 Uhr-18.00 Uhr  
Sa. 10.00 Uhr-12.30 Uhr



**Heike Beyer (links) und Gabriele Osterbrink-Becker bieten am Marktring Kunsthandwerke aus Ton und Geschenkartikel an.**  
Foto: Gemeinde Belm

## Rohbau der seniorengerechten Wohnanlage vor der Fertigstellung

Erwerb von Wohnungen noch möglich – 18 barrierefreie Einheiten entstehen

Nachdem vor einigen Wochen aufgrund fehlender Betonfertigdecken der Bau des seniorengerechten Wohnhauses am Marktring zeitweilig unterbrochen werden musste, sind die Arbeiten seit einiger Zeit wieder im Gange. Die Fertigstellung des Rohbaus wird jetzt voraussichtlich in den Sommerferien erfolgen. Bis Mitte 2017 soll die Anlage komplett fertiggestellt sein. Die Kunden seien über die

Unterbrechung informiert worden, betonte seinerzeit P+S Geschäftsführer Andreas van der Meulen. Baustart für das barrierefreie Wohnhaus direkt neben dem Belmer Rathaus war im Januar. Das ca. 1500 Quadratmeter große Grundstück hatte die Gemeinde im Rahmen der Zentrumsanierung 2010 über den Sanierungsträger Baubekon aus Mitteln des Sanierungsprogramms „Aktive Stadt- und

Ortsteilzentren“ erworben. Im Oktober 2013, als der Mietvertrag mit der dort ansässigen Spielothek auslief, ließ die Gemeinde die Spielhalle und die leer stehende Gaststätte abreißen. Den Zuschlag für sein barrierefreies Wohnkonzept bekam schließlich der Investor P+S. Gebaut werden 18 barrierefreie Einheiten, parken können die Bewohner in einer Tiefgarage. Fünf Wohnungen stehen laut P+S-Geschäftsführer

Andreas van der Meulen noch zur Verfügung, der Rest ist verkauft oder vorgemerkt.

Das Investitionsvolumen liegt nach van der Meulen bei rund 3,9 Millionen Euro.



**Die Baustelle neben dem Rathaus.**

Foto: Gemeinde Belm

### IMPRESSUM

Wir in Belm Die Stadtteilzeitung aus den Sanierungsgebieten

Herausgeber: Gemeinde Belm,

gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen aus den Programmen „Stadtteile mit Erneuerungsbedarf - Die soziale Stadt“ und „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Fred Anders (ViSdP) | Anschrift: Gemeinde Belm, Marktring 13, 49191 Belm, Tel.: (05406) 505-66

Layout, technische Herstellung: Druckerei Niemeyer GmbH & Co. KG, Hohlweg 6, 49179 Ostercappeln, Tel.: (05473) 92 05-0

Wir in Belm wird kostenlos an alle Haushalte in Belm abgegeben.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Bücher können keine Haftung und Rückgabe garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

## Kinder zeichnen für „Power in Powe“

Offener Kindertreff unterstützt Öffentlichkeitsarbeit für das Begegnungsfest am 20. August

Seit vielen Jahren wird die Öffentlichkeitsarbeit für das Begegnungsfest „Power in Powe“ von den Kindern und vom Team des offenen Kindertreffs unterstützt. Auf den Flyern und Plakaten werben die gezeichneten Motive der Kinder für die Veranstaltung, die am 20. August ab 14.30 Uhr zum 16. Mal rund um den Stettiner Platz durchgeführt wird. Und in jedem Jahr kann der für Flyer und Poster zuständige Layouter auf eine große Auswahl von Bildern zurückgreifen, die die Kinder aus Anlass des Festes im Vorfeld anfertigen und die anschließend in die Druckvorlage eingearbeitet werden können. Auch in diesem Jahr zeigen die eingereichten Bilder, dass die kreativen Köpfe im Kindertreff wieder besonders fleißig waren. Wenn rechtzeitig vor dem Fest die neuen Flyer und Poster in der Gemeinde verteilt und aufgehängt werden, können sich Belmer Bürgerinnen und Bürger davon wieder ein Bild machen. Das Fest rund um den Stettiner Platz bietet wieder eine gute Gelegenheit, das „Miteinander“ in der Gemeinde zu pflegen und einen bunten Nachmittag mit vielen neuen Eindrücken zu verbringen.



Auch in diesem Jahr zeichnen die Kinder im Offenen Kindertreff wieder bunte Motive für die „Power in Powe“-Flyer und Plakate.

Fotos: Johanna Lagemann



## Kleinkindschaukel am Stettiner Platz?

Bürgermeister informiert über Stand des Sanierungsverfahrens

Beim Bürgerforum am Stettiner Platz informierte Bürgermeister Viktor Hermeler die Bewohner aus den angrenzenden Häusern über den aktuellen Stand des Sanierungsverfahrens.

Inzwischen seien alle geplanten baulichen Maßnahmen abgeschlossen, das offizielle Schlussdatum des vor 16 Jahren in Belm gestarteten Programms „Soziale Stadt – Stadtteile mit Erneuerungsbedarf“ ist Ende 2016. Hermeler wies darauf hin, dass jetzt auch die bislang noch nicht betroffenen Eigentümer im Bereich Stettiner Straße zur

Zahlung von Ausgleichsbeträgen aufgefordert werden. Maßgeblich für die Höhe der Ausgleichsbeträge ist die sanierungsbedingte Bodenwertsteigerung, die durch einen Gutachterausschuss ermittelt wurde. Anhand von Bodenrichtwertkarten werden Anfangs- und Endwerte bestimmt, aus der Differenz ergibt sich der Ausgleichsbetrag.

Für die Straßen des Sanierungsgebietes wurden Beträge zwischen 5 und 20 EUR pro Quadratmeter ermittelt. In der anschließenden Bürgerfragerunde regte eine Bewohnerin an, den Spielplatz am

Stettiner Platz nach Möglichkeit um weitere Spielgeräte für Kleinkinder zu ergänzen. Ge-

wünscht wurde eine zusätzliche Schaukel für Kleinkinder. Die Gemeindeverwal-

tung wird prüfen, ob dieser Wunsch dort realisiert werden kann.



Bürgermeister Viktor Hermeler im Gespräch mit Anwohnern.

Foto: Gemeinde Belm

## Ideen im Projekt BEST: Seniorenwegweiser und mobiles Alarmsystem

2. Förderperiode im Bundesprogramm angelaufen - Steuerungsgruppe soll Umsetzung von Maßnahmen vorbereiten

Mit dem Projekt „BEST – Belmer Engagement für Selbstständigkeit und Teilhabe im Alter“ ist die Gemeinde 2016 in die 2. Förderperiode des Bundesprogramms „Anlaufstellen für ältere Menschen“ aufgenommen worden. 2014 wurden im Rahmen einer Bestandsaufnahme und der darauf aufbauenden Konzepterstellung bereits verschiedene Ziele für die Seniorenarbeit (s. Kasten) identifiziert, die jetzt die Grundlage für mögliche Maßnahmen bilden können. Vorgesehen ist, dass der Seniorenbeirat bei der Projektumsetzung eine wichtige Rolle spielt. Nach der Anfang des Jahres erfolgten Neubesetzung des Gremiums müssen sich Erika Rosenthal und

Erika Folkens zunächst noch mit der Beiratsarbeit vertraut machen und eigene Schwerpunkte setzen. Zur Umsetzung des Projekts ist eine Steuerungsgruppe unter Mitarbeit des Seniorenbeirates und der Verwaltung vorgesehen. Ein erstes Netzwerktreffen wurde jetzt dazu genutzt, um Ideen für mögliche Projekte zu sammeln:

- Anlässlich des internationalen Seniorentages am 01. Oktober soll ein Aktionstag stattfinden, bei dem sich alle Initiativen und Vereine, die Angebote für Senioren vorhalten, präsentieren.
- Ein mobiles Alarmsystem mit Schlüsselanhänger soll die Sicherheit von Belmer Senioren erhöhen.

- Ein gedruckter Seniorenwegweiser soll einen schnellen Überblick zu den vorhandenen Angeboten ermöglichen.
  - Ein Projekt zur ehrenamtlichen Seniorenhilfe für Kleinstreparaturen soll angestrebt werden.
  - Ein regelmäßiger Seniorentreff soll aufgebaut werden.
- Die Steuerungsgruppe wird sich nach den Sommerferien damit beschäftigen, ob die vorgeschlagenen Maßnahmen im 2. Halbjahr 2016 umgesetzt werden können. Weitere Ideen zur Unterstützung von Senioren in Belm können an den Seniorenbeirat oder an Frau Rebenstorf vom Fachdienst Bürgerdienste gerichtet werden.

### Seniorenwegweiser



**Braucht Belm einen Seniorenwegweiser? Der Vorschlag nach einem Leitfaden zur Orientierung für Senioren soll weiterverfolgt werden.**

Foto: fotolia

#### Ziele im Projekt BEST

- Eine selbstständige Lebensführung und ein selbstbestimmtes Altern in der eigenen Wohnung soll gefördert werden.
- Die Partizipation älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben soll als ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität ermöglicht werden.
- Potenziale und Engagement der älteren Mitbürger zur Unterstützung des Gemeinwesens sollen aufgegriffen und unterstützt werden.
- Die Vernetzungsstrukturen innerhalb der Seniorenarbeit sollen ausgebaut werden.

## Seniorenbeirat in Wallenhorst als Vorbild?

Marlen Beyer stellt beim Netzwerktreffen die Beiratsarbeit im Nachbarort vor

Einen beeindruckenden Überblick über die ehrenamtliche Arbeit des Seniorenbeirates in Wallenhorst präsentierte die Vorsitzende Marlen Beyer den Teilnehmern des Netzwerktreffens der sozialen Akteure im Haus der sozialen Dienste. Schon die vorgestellten Daten zur Struktur und Besetzung des Gremiums zeigten deutliche Unterschiede zu Belm auf. Während sich in Wallenhorst die von den dort lebenden Senioren gewählten neun Mitglieder um die Belange der älteren Menschen kümmern, hat der nicht gewählte Belmer Beirat aktuell mit Erika Rosenthal und Erika Folkens nur zwei Mitglieder. In Wallenhorst sind im Team von Marlen Beyer Zuständigkeiten, wie z.B. die Organisation von Fahrten, die Nachbarschaftshilfe oder die Öffentlichkeitsarbeit klar geregelt. In Belm müssen sich die beiden Frauen, die erst seit Kurzem im Beirat aktiv sind,

noch orientieren, in welchen Bereichen sie den Belmer Senioren Anstöße und Unterstützung geben können. Beyer berichtete u.a. davon, dass der Wallenhorster Beirat Wohnungseigentümer frühzeitig sensibilisiert, an seniorenge-rechte Umbaumaßnahmen zu denken bzw. nach Möglichkeit bereits in der Bauphase perspektivisch die Bedürfnisse im Alter in den Blick zu nehmen. Auch dem Thema bezahlbarer Wohnraum widmet sich der Beirat, indem er bei der Überplanung von öffentlichen Grundstücken auf die Notwendigkeit von bezahlbaren Wohnraum für Senioren oder benachteiligte Familien hinweist. Daneben stehen Betätigungsfelder wie Nachbarschaftshilfe, Planung von Veranstaltungen, Vermittlung von ehrenamtlichen Tätigkeiten für Senioren und die Herausgabe einer Notfallmappe auf der Agenda. Dass diese Aktivitäten viel Arbeits-



**Barbara Weber, Belmer Gleichstellungsbeauftragte (l.), Birgit Rebenstorf (2.v.r.), Fachdienstleitung Bürgerdienste und Erika Rosenthal vom Belmer Seniorenbeirat bedanken sich bei Marlen Beyer, Vorsitzende des Wallenhorster Seniorenbeirates, für den interessanten Vortrag.**

Foto: Fred Anders



zeit binden, bestätigte Marlen Beyer auf Nachfrage. „Im Moment ist das für mich ungefähr vergleichbar mit einer halben Stelle“. In Belm müssen die Strukturen erst wieder langsam aufgebaut werden, nachdem Ende des Jahres einige langjährige Mitglieder ausgeschieden sind. An der Beiratsarbeit interessierte Seniorinnen und Senioren

aus Belm können sich bei Birgit Rebenstorf, Fachdienstleitung Bürgerdienste (Tel. 505-85) oder direkt mit Erika Rosenthal und Erika Folkens in Verbindung setzen. Über Verstärkungen bei dieser auch aufgrund des demografischen Wandels immer wichtigeren Zukunftsaufgabe würden sich alle Beteiligten freuen.

## Politik und soziale Arbeit im Dialog

Mitglieder des Gemeinderates und soziale Akteure diskutieren über künftige Zusammenarbeit

Erstmals gemeinsam mit Mitgliedern des Gemeinderates fand im Februar das Netzwerktreffen der sozialen Akteure statt. „Politik und soziale Akteure im Dialog“ lautete der Titel des Workshops im Haus der sozialen Dienste, der von der ehemaligen Quartiermanagerin Dagmar Bode moderiert wurde. Nicht nachlassen in den Anstrengungen und die sozialen Entwicklungen vor Ort weiter genau in Blick nehmen: So lässt sich die Position der sozialen Akteure aus den verschiedenen Einrichtungen in Belm im Jahr 2016 am Ende des Programms „Soziale Stadt“ zusammenfassen. Dass z.B. die erreichte Stabilisierung des Sanierungsgebietes keine Garantie für ein problemfreies Miteinander auch in der Zukunft bedeutet, liegt für die



Gemeinsam auf einer Insel: Im Workshop gab es auch Raum für praktische Übungen.

Foto: Dagmar Bode

Experten auf der Hand. Damit das (Wieder-)Einsetzen einer Negativspirale gar nicht erst in Gang kommen kann, müssen nach Ansicht der Teil-

nehmerInnen die vorhandenen Kräfte und Ressourcen gebündelt werden. Eine wichtige Erkenntnis des Treffens lautete, dass nur auf Ba-

sis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zielorientierte Lösungen erarbeitet werden können. Ohne bereits an konkreten sozialen Themen ge-



arbeitet zu haben, zogen die Beteiligten ein positives Fazit der Veranstaltung. Bei allen künftigen Treffen des sozialen Netzwerks soll der Dialog fortgeführt werden. So ist vorgesehen, eine Zusammenarbeit mit dem im September neu zu wählenden Gemeinderat anzustreben und nach Möglichkeit auch im Sozialausschuss für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Netzwerk zu werben.

## Fahrrad mit Kindersitz machte neue Besitzerin glücklich

1. Belmer Tausch-Rausch-Basar an der Johannes-Vincke-Schule

„Bring mit, was Du über hast! Nimm mit, was Du brauchst!“ Unter diesem Motto fand jetzt der vom Verein DETO organisierte 1. Belmer Tausch-Rausch-Basar auf dem Schulhof der Johannes-Vincke-Schule statt. Obwohl das Format „Flohmarkt ohne Geld“ in Belm noch nicht so bekannt ist wie z. B. in Osnabrück, füllten sich die aufgestellten Tische nach und nach mit Dingen, die die Eigentümer offensichtlich nicht mehr benötigten. Und auch inter-

essiertes Laufpublikum, das sich ohne eigene Mitbringsel auf den Weg machte, traf im Laufe des Nachmittags an der Schule ein. Diejenigen, die bei der Premierenveranstaltung dabei waren, bereuten ihr Kommen nicht. Begeistert war eine Belmerin, die schon lange nach einem zweistöckigen gläsernen Kuchenteller Ausschau hielt und ausgerechnet hier fündig wurde. Auch die Mutter mit ihrem Kleinkind konnte es kaum fassen, dass sie hier ein gut erhaltenes Da-

menfahrrad mit passendem Kindersitz mitnehmen konnte. Eine Neuauflage der Veranstaltung ist angedacht, z. B. im Rahmen einer weiteren publikumswirksamen Veranstaltung wie etwa das Begegnungsfest „Power in Powe“. Der Tausch-Rausch-Basar fand im Rahmen der Belmer Initiative für Bildung und Arbeit statt, die durch das Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier - BIWAQ“ und den Europäischen Sozialfonds gefördert wird.



Wanduhren waren in vielen Variationen vorhanden. Foto: Fred Anders

## Antworten und Hilfe auf Arabisch oder Persisch

Neue Sprechstunde für Flüchtlinge im Belmer Rathaus

Wer in den vergangenen Monaten als Flüchtling nach Deutschland gekommen ist, stand in der Regel zunächst vor einem riesigen Berg neuer Eindrücke, vor neuen Lebensumständen und kleinen und großen Herausforderungen im Alltag. Eine Barriere war und ist in den ersten Tagen in der neuen Heimat im Umgang mit Behörden und öf-

fentlichen Einrichtungen oft die Sprache.

Die beiden Flüchtlingssozialarbeiter Mona Ahmad und Eike Brahms bieten dafür jetzt in Kooperation mit der ökumenischen Jugendhilfe jeden Mittwochvormittag im Rathaus der Gemeinde Belm eine Sprechstunde für Flüchtlinge an.



Mona Ahmad (li.) und Eike Brahms sind die neuen Ansprechpartner für Flüchtlinge im Belmer Rathaus.

Foto: Gemeinde Belm

Beide sprechen arabisch und englisch, Eike Brahms außerdem noch persisch. „Wir geben Antworten auf allgemeine Fragen des Alltags oder übersetzen Briefe und helfen beim Schriftverkehr und der Kommunikation mit den verschiedenen Ämtern“, erklärt Mona Ahmad. Die neu in Belm lebenden Flüchtlinge an die Hand zu nehmen

und im Umgang mit Behörden und öffentlichen Einrichtungen schnelle Hilfe zu leisten, sei die Kernaufgabe der beiden. „In der ersten Sprechstunde haben wir etwa einem Mann geholfen eine Monatskarte zu beantragen, weil er regelmäßig nach Osnabrück zum Amt fahren muss“, beschreibt Ahmad ein Beispiel ihrer Arbeit.

## Wo finde ich was?

### Soziale Beratungsstellen

#### Schuldnerberatung SKM

Irina Samorodnytska,  
Kath. Pfarrheim,  
Am Kirchplatz 1,  
Termine n.V., Tel.: 882133,  
[schuldnerberatung-belm@skm-osnabrueck.de](mailto:schuldnerberatung-belm@skm-osnabrueck.de)

#### Schuldnerberatung Diakonie

Peter Turks,  
Haus der sozialen Dienste,  
Marktring 15, EG, jeden 1.  
Mi. 8.30-12 Uhr  
Tel. 88 27 75 oder  
Tel. 05422/9400-62

#### Diakonie Sozialberatung

Irina Bajburtzjan  
Mo.-Fr. 8.30-12 Uhr,  
Mi. 15-18 Uhr;  
Annegret Wacker,  
jeden 1. u. 3. Mi. 15-17 Uhr  
Haus der sozialen Dienste,  
Marktring 15, EG,  
Tel.: 882775

#### Fachstelle für Sucht und Suchtprävention der Diakonie

Daniela Raifschneider,  
Vitaliy Gorbovytsky,  
Do. von 14-17 Uhr sowie n.V.  
Marktring 15, EG,  
Tel. 882774

#### Kreuzbundgruppen für Suchtkrankenhilfe

Gruppenabend für Suchtkranke u. Angehörige, Kath. Pfarrheim, Am Kirchplatz 1, Mo. und Do. 19.30 Uhr

#### Fachdienst Jugend des Landkreises Osnabrück

Ansprechpartnerin:  
Uta Dieckmann, Haus der sozialen Dienste, Marktring 15, 2. OG, Mo.-Do. 8-14 Uhr, Fr. 8-13 Uhr, Termine n.V.  
Tel.: 0541 501-9440

#### Ökumenische Jugendhilfen

Ambulante Erziehungshilfen,  
Haus der sozialen Dienste,  
Marktring 15, 1. OG,  
Termine n.V. Tel.: 8159444

#### Sprechstunde für Neuankömmlinge

Beratungssprache Deutsch, Arabisch, Persisch, Englisch  
Flüchtlingssozialarbeiter  
Mona Ahmad u. Eike Brahms  
Rathaus, Zi.2, Mi.: 9-12 Uhr

#### LWL-Jugendheim TE

Ambulante  
Erziehungshilfe Belm  
Bergstraße 20, Tel.: 882630  
Schulsprechstunde an den Schulen: Frau Schubert  
Tel.: 0151 40637957  
Frau Foltin  
Tel.: 0151 40637949  
Termine n.V.

#### Frauen und Familien Familienzentrum im Christus-Kindergarten

Lebens-, Begegnungs-, Aktions- und Angebotszentrum.  
Mi. 16.00-17.30 Uhr:  
Offenes Familiencafe mit Kinderbetreuung;  
Gustav-Meyer-Weg 28,  
Leitung: Gaby Selting,  
Tel. 4500

#### Familienprechstunde der ökumenischen Jugendhilfen

wöchentlich in versch. Kindergärten,  
Termininfo:  
Simone Rademacher, tgl.  
14-16 Uhr, Mi. 10-16 Uhr,  
Tel.: 0541 6690417

#### Frauentreff für ausländische Frauen und andere Interessierte

„Wir trinken Tee und sprechen deutsch.“  
GS Powe, Zugang Danziger Straße, Mo.-Fr. 8-12 Uhr; Infos: Gleichstellungsbeauftragte Barbara Weber,  
Tel.: 505-82

**Kochclub, Basteln, Handarbeitskreis, Sport:** Mo.-Fr. gemeinsames Frühstück: jeden 1. Dienstag  
**Sprachkurs:** auf Anfrage

#### Gleichstellungsbeauftragte

Beratung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, berufl. Wiedereinstieg, häuslicher Gewalt, Trennung/Scheidung, Vermittlung von Sprachkursen, Ferienbetreuung, allgemeine soziale Beratung;  
Barbara Weber, Rathaus, Zimmer 12, Tel.: 505 82

#### Familien- und Kinderservicebüro

Organisation von Kindertagespflege: Vermittlung von Tageskind und Tagesmutter/-vater, Antragstellung auf Tagespflege, Abrechnung.

#### Kinder und Jugendliche

#### Offener Kindertreff in der Grundschule Powe

Ringstraße 116, Leitung:  
Johanna Lagemann,  
Tel. 7807,  
[kindertreff@kath-kirchen-belm.de](mailto:kindertreff@kath-kirchen-belm.de)

<https://kath-kirchen-belm/kindertreff/>

#### Offener Treff:

Basteln, Gesellschaftsspiele, Tischtennis, Kettcar, Inliner, Skateboard, Kickern, Seilspringen, Ballspiele, Ausflüge;  
Mo.- Do. 15 - 17.30 Uhr (4-12 Jahre)

#### Jungensport:

Ballspiele, Konditionstraining, Fußballtraining;  
Mo. 16.30-17.30 Uhr, Di. 16.00-18.00 Uhr (draußen),  
Mi. 15.45-16.45 Uhr

#### Mädchensport:

Ballspiele, Geräteturnen, Entspannungsübungen, Tanzen;  
Di. 16.00 -17.00 (5-12 Jahre)

#### Kochen und Backen:

Tolle Gerichte mit einfachen Rezepten. Gesunde Ernährung leicht gemacht. Do. 15-17.30 Uhr (4-12 Jahre)

#### Kreativwerkstatt:

Laubsägearbeiten, Kerzen gießen, Kreatives Gestalten mit Stoff und Wolle: Do. 15.30-17.30 Uhr (4-12 Jahre)

#### Mädchengruppe:

Spielen, Basteln, Kochen, Ausflüge; Fr. 15-16.30 Uhr (5-12 Jahre)

#### Pro Belmer Jugend e.V./JZ Gleis 3

Frankfurter Straße 3  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 15.30-20 Uhr  
[www.pro-belmer-jugend.de](http://www.pro-belmer-jugend.de)  
Geschäftsführung:  
Marion Freericks  
Tel.: 8 15 90 33  
[m.freericks@pro-belmer-jugend.de](mailto:m.freericks@pro-belmer-jugend.de)

Jugendzentrum nachmittags  
Tel.: 53 28

[gleis3@belm.de](mailto:gleis3@belm.de)

#### Kochen & Backen:

Mo. 13.45-15.15

#### Gitarren-Unterricht mit Mike Titre

Di. 17.30-18.30 Uhr

#### Tanztraining

„Limited Edition“

Mi. 17-18.30 Uhr

#### Jonglage & Einrad

Mi. 17-18 Uhr

#### Splash-Gesang (offene Probe)

Mi. 17-19 Uhr

#### Breakdance

Mi. 18-19.30 Uhr

#### Probe Basics

Do. 14-16 Uhr

#### Probe Metamaterial

Do. 16.30-19.45 Uhr

#### Offenes Sportangebot (ab 14 Jahre)

Do. 20.30-22 Uhr

#### Probe Spalsh-Gesang

Fr. 16-18 Uhr

#### Hilfe rund um die Schule:

Täglich

#### Hilfe rund um die

#### Bewerbung:

Nach Absprache

#### DRK Jugendtreff Vehrte „JuVe“

Wittekindsweg 15

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 15-20 Uhr

Mi. geschlossen

Tel. 881947

#### Kochkurs:

Mo. 17-19 Uhr

#### Keyboardkurs:

Di. 14-15 Uhr

#### Gitarrenkurs:

Fr. 14-15 Uhr

#### Hilfe rund um die Schule:

Täglich

#### Hilfe rund um die

#### Bewerbung:

Täglich

#### Senioren

#### Seniorenbeirat der Gemeinde Belm

Vertretung der Belange von Belmer Seniorinnen und Senioren in Gremien der Gemeinde. Kontakt:  
Erika Rosenthal,  
Tel. 8159632;  
Erika Folkens, Tel. 9153

#### Sonstiges

#### Ev. Nachbarschaftshilfe „Tatkraft“ des Diakoniefördervereins

Haushaltshilfenetzwerk,  
Viktoria Sichwardt  
Mi. 15-18 Uhr;  
Haus der sozialen Dienste,  
Marktring 15, EG,  
Tel.: 882775

#### Außenstelle der Osnabrücker Tafel

Abgabe von Lebensmitteln an Bedürftige mit Berechtigungsschein,  
Johannes-Vincke-Schule,  
Heideweg 24,  
Di. 14.30-16.30 Uhr;  
Ansprechpartnerin:  
Marianne Hille, Tel.: 3043

#### FUNDUS – Das etwas andere Kaufhaus

DRK Ortsverein Belm  
Second-Hand-Waren  
Mi.-Fr. 13-17 Uhr  
Industriestraße 48  
Tel.: 2377

#### Rentenberatung

Auskunft und Beratung, Ausfüllen von Anträgen;  
Karin Zeiler, Rathaus, Zi. 10,  
jeden letzten Mi. von  
16-17 Uhr; Termine n.V.  
Tel.: 0541 15541

#### Schiedsamt Belm

Dr. Dieter Arnhold,  
Schiedsmann, Rathaus,  
Zimmer 10, jeden 2. Montag  
15.30-16 Uhr; Termine n.V.  
Tel. 0541/20066445  
[dieter.arnhold@schiedsmann.de](mailto:dieter.arnhold@schiedsmann.de)  
Kontakt auch über Gemeinde Belm, Irmgard Schmalriede,  
Tel. 505-37

#### Verein für Bildung und Kultur in Belm (BiKult)

Kulturzentrum Alte Belmer Schule, Heideweg 26  
Geschäftsstelle:  
Do. 10-12 Uhr  
Tel.: 8179594,  
[bikult@osnanet.de](mailto:bikult@osnanet.de)  
[www.bikult.de](http://www.bikult.de)